

Hofstrasse: Sanierung Abschnitt Zugerbergstrasse bis Meisenbergstrasse; Baukredit

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 23. Mai 2006

Das Wichtigste im Überblick

Im Sommer 2005 wurde der Zustand der Hofstrasse untersucht. Für den Abschnitt Zugerbergstrasse/Meisenbergstrasse zeigte sich, dass eine Sanierung innerhalb der nächsten 1-4 Jahren notwendig ist. Für weitere Abklärungen und die Projektierung wurden ins Budget 2006 CHF 200'000.-- aufgenommen. Ende 2005 haben die Wasserwerke Zug AG der Stadt mitgeteilt, dass in der Hofstrasse im Jahre 2006 die Leitungen für Gas, Wasser und Strom ersetzt werden. Am 21. Februar 2006 hat der Stadtrat einen Projektierungskredit von CHF 90'000.-- bewilligt. Im April 2006 wurde eine öffentliche Submission für die Baumeisterarbeiten durchgeführt. Für die Ausführung beantragen wir dem Grossen Gemeinderat einen Baukredit von CHF 1'550'000.-- inkl. MWST.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit ein Kreditbegehren für die Sanierung der Hofstrasse im Abschnitt Zugerbergstrasse bis Meisenbergstrasse. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Projekt
3. Kosten
4. Termine
5. Antrag

1. Ausgangslage

Im Sommer 2005 hat das Baudepartement begonnen, alle Stadtstrassen und -wege auf ihren Zustand zu untersuchen. Damit wird der Sanierungsbedarf der einzelnen Strassen und die Prioritäten festgestellt. Die Investitionen für den Strassenbau können langfristig geplant werden.

In einer ersten Phase wurden die Göbli-, Blasenbergr-, Industrie- und Hofstrasse untersucht. Die vier Strassen sind zum Teil in einem sehr schlechten Zustand und müssen in den nächsten 1-4 Jahren saniert werden. Die entsprechenden Kosten wurden ins Investitionsprogramm 2006 bis 2010 aufgenommen. Für die Sanierung der Hofstrasse wurden CHF 200'000.-- in das Budget 2006 eingestellt.

Ende 2005 haben die Wasserwerke Zug AG mitgeteilt, dass in der Hofstrasse die Werkleitungen (Gas, Wasser und Strom) im Jahre 2006 ersetzt werden müssen. Das Baudepartement hat daraufhin die Bedürfnisse der Stadtentwässerung überprüft. Am 21. Februar 2006 hat der Stadtrat einen Projektierungskredit von CHF 90'000.-- bewilligt. Die Projektierungsarbeiten wurden dem gleichen Ingenieurbüro übergeben, welches bereits den Auftrag der Wasserwerke Zug AG erhalten hat.

2. Projekt

Das Projekt beinhaltet die Sanierung der Hofstrasse von der Zugerbergstrasse bis zur Meisenbergstrasse. Dies entspricht einer Länge von 830 m. Während der Bauzeit werden eine Fahrspur und ein Gehweg offen bleiben. Die Geometrie der Strasse wird beibehalten (Fahrbahn 6 m, Gehweg 2 m). Auf der ganzen Länge wird der Belag der Fahrbahn und des Gehwegs ersetzt und den zukünftigen Verkehrsbelastungen angepasst. Ebenfalls wird der Randstein auf der ganzen Länge ersetzt und bei den Einfahrten angepasst und abgesenkt. Zudem muss die Brücke über den Mäni-bach dringend saniert werden. Die Brückenoberfläche wird instand gesetzt und mit einer Abdichtung versehen. Um die Strassenentwässerung zu optimieren, werden die Gefällsverhältnisse angepasst. Für die Stadtentwässerung wird das Trennsystem eingeführt. Die bestehende Mischwasserleitung wird zur Meteorwasserleitung umfunktioniert und mit einer neuen Schmutzwasserleitung ergänzt. Die Wasserwerke Zug AG ersetzen ihre Werkleitungen für Gas, Wasser und Strom. Die neue Markierung und die Signalisation werden dem heutigen Standard angepasst.

Die Brücke über die SBB stammt aus dem Jahre 1958. Mit Ausnahme der 1990 neu erstellten Fahrbahnübergänge wurde die Brücke nie saniert. Sie befindet sich in einem schlechten Zustand. In den letzten Jahren sind an der Brücke massive Schäden entstanden. Vor allem die Widerlager sind stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Eine Gesamtsanierung ist unumgänglich. Hierzu wird dem Grossen Gemeinderat ein separater Kredit unterbreitet. Zurzeit laufen die Projektierungsarbeiten.

3. Kosten

Die Baukosten für die Sanierung der Hofstrasse, Abschnitt Zugerbergstrasse bis Meisenbergstrasse betragen CHF 1'550'000.--. Zusätzlich sanieren die WWZ die Werkleitungen für CHF 520'000.--.

Die aufgrund der Submission ermittelten Baukosten von CHF 1'550'000.-- inkl. MWST und die Kosten für Projekt- und Bauleitung setzen sich wie folgt zusammen:

Baustelleneinrichtung *)	CHF	100'000.--
Regiearbeiten / Anpassungen	CHF	50'000.--
Instandsetzung Betonbauten	CHF	25'000.--
Abdichtungen	CHF	15'000.--
Belagsarbeiten/Pfästerungen/Abschlüsse	CHF	690'000.--
Entwässerung/Kanalisation/Werkleitungen	CHF	430'000.--
Markierung/Signalisation	CHF	35'000.--
Projekt- und Bauleitung inkl. Nebenkosten	CHF	140'000.--
Unvorhergesehenes/Reserve	CHF	<u>65'000.--</u>
Gesamttotal Bau- und Planungskosten inkl. MWST	CHF	1'550'000.--
		=====
davon 7.6% MWST	CHF	110'000.--

*) Die relativ hohen Kosten für die Baustelleneinrichtung hängen mit der aus verkehrstechnischen Gründen erforderlichen etappenweisen Ausführung zusammen.

4. Termine

Da die Hofstrasse eine wichtige Verbindungsstrasse darstellt, wurden die Bauarbeiten in verschiedene Bauphasen unterteilt. Die Hauptarbeiten beginnen im August 2006 mit der Phase 1 bei der Kreuzung Zugerbergstrasse/Hofstrasse und enden im August 2007 mit der Phase 10 bei der Kreuzung Hofstrasse bis Meisenbergstrasse. Die Abschlussarbeiten (Phase 11, Deckbeläge) werden im Mai/Juni 2008 ausgeführt.

Wie bereits erwähnt, soll unabhängig von der Sanierung Hofstrasse die Brücke über die SBB saniert werden. Nach der detaillierten Untersuchung der Brücke und der Ausarbeitung eines Sanierungsprojekts wird dem Grossen Gemeinderat in der zweiten Hälfte 2006 eine Kreditvorlage für die Sanierung unterbreitet. Es ist vorgesehen, die Sanierung der Brücke im Jahre 2007 im gleichen Zeitraum wie die Sanierung der Hofstrasse auszuführen, so dass die Bauarbeiten an der Hofstrasse möglichst kurz gehalten werden können.

5. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten und
- für die Sanierung der Hofstrasse, Abschnitt Zugerbergstrasse bis Meisenbergstrasse, einen Baukredit von CHF 1'550'000.-- inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 4400 50100, Objekt 713, zu bewilligen.

Zug, 23. Mai 2006

Christoph Luchsinger, Stadtpräsident Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilagen:

- Beschlussesentwurf
- Situationsplan mit Bauetappen
- Normalprofile
 - Profil Bereich SBB Brücke Hofstrasse bis Athene
 - Profil Bereich Kreuzung Mänibachstrasse bis Oberwiler Kirchweg

Die Vorlage wurde vom Baudepartement verfasst. Für Auskünfte steht Ihnen Departementssekretär Hans Stricker unter Tel. 041 728 20 66 zur Verfügung.

B e s c h l u s s des Grossen Gemeinderates von Zug Nr.

**betreffend Hofstrasse: Sanierung Abschnitt Zugerbergstrasse bis Meisenbergstrasse;
Baukredit**

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 1887 vom 23. Mai 2006:

1. Für die Sanierung Hofstrasse, Abschnitt Zugerbergstrasse bis Meisenbergstrasse, wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Baukredit von CHF 1'550'000.-- bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder senkt sich bis zum Zeitpunkt der Vertragsausfertigung entsprechend dem Zürcher Baukostenindex für die entsprechende Arbeitsgattung (Stand 1. April 2006). Nach Vertragsabschluss erfolgt die Berechnung der Teuerung aufgrund der KBOB-Richtlinien (Konferenz der Bauorgane des Bundes).
3. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss § 8 der Gemeindeverordnung sofort in Kraft. Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

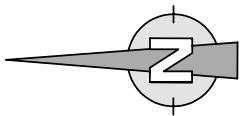
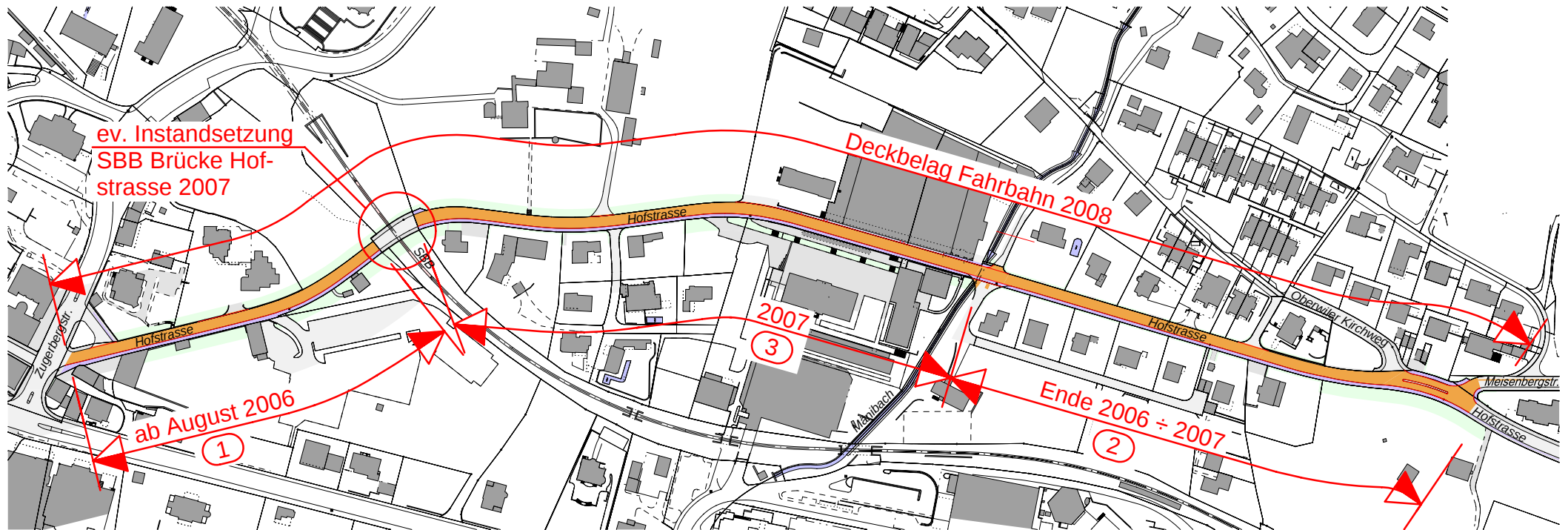
Ulrich Straub, Präsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Referendumsfrist:

Sanierung Hofstrasse, Zug

Abschnitt Zugerbergstrasse / Meisenbergstrasse
Situation



- proj. Fahrbahn
- proj. Gehweg

Beilage 2

[illegible][illegible]